Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

8.4.1840 (No. 29)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419025

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 29. den 8. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben:

(März 8.) den Bürgermeister Wohlstadt in Leisel (Fstth. Birkenfeld) in Ruhestand versetzt und die Verwaltung der Bürgermeisterei Leisel provisorisch dem Bürgermeister Noell in Nieder-Brombach übertragen,

(März 16.) dem Dr. König die Conrectorstelle an der Provinzialschule in Jever verliehen,

(März 26.) den Pfarrer Metz in Nohfelden (F. B.) in Ruhestand versetzt und die erledigte Pfarrstelle dem Candidaten C. W. Lynker verliehen,

(März 28.) dem Bürgermeister Cäsar in Oberstein die erbetene Dienst-Entlassung bewilligt, dem Bürgermeister Haak in Wolfersweiler zum Bürgermeister in Oberstein ernannt und dem Rentschreiber Guet die Bürgermeisterei Wolfersweiler fürs Erste provisorisch übertragen,

(März 30) die erledigte erste Pfarre in Hohenkirchen dem Pastor Chemnitz in Oldorf verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Neuenburger Landgericht.

1) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß über die Gebrüder Johann Hinrich und Gerhard Wedemeyer zum Rastederstüdende wegen Geistesschwäche eine Curatel verhängt worden und daß demnach mit den Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, 1840. März 27.

v. Römer.

Ahlhorn.

2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider den Grundheuermann Johann Hinrich Blanken zu Hollwege, am 26sten November v. J., erkannte Concurs, nachdem der Cridar sein gesammtes Vermögen an seine Ehefrau übertragen hat, wieder aufgehoben ist. Zugleich werden alle diejenigen, welche sich in dem in gedachtem Concurse vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, an ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und wird ihnen rücksichtlich derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 21. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

3) Johann Hinrich Wienken und dessen Ehefrau, Grete Christine geb. Bohle, zum Schwingenfelde, haben laut Contracts vom 28. Febr. 1840. die ihnen gemeinschaftlich aus dem Nachlasse des weiland Diedrich Lahmann, als Testamentserben, zugefallenen, im Wührder Reepen, in 2 Hämmen belegenen 5 Jück Landes, Langenreepen genannt, grenzend im Osten an Christian Wittschen und im Süden an Carsten Hülseberg Ländereien und zwar mit allen dem gedachten Lande anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, — an Eimer Honnen zum Schwegen, für sich und als Vormund über weil. Joh. Martin Honnen Sohn, Namens Eimer Honnen, für die Summe von 590 ℳ Gold verkauft und übertragen.

Es werden demnach auf Käufers Ansuchen alle Diejenigen, welche an die verkauften 5 Jück Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch bedarf es keiner Angabe:

1) wegen der ingrossirten Forderung des Küsters Stöfer zum Buttel ad 150 ℳ Gold nebst Zinsen;

Landesbibliothek Oldenburg

2) wegen der ingrossirten Forderung des Claus Wrede zu Hude, Gerichts Beverstedt, ad 123 ℔ Cour. nebst Zinsen;
3) wegen der Forderung des Joh. Roes zu Ahe, Gerichts Beverstedt, ad 100 ℔ Cour. nebst Zinsen,

indem diese Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 19. Mai 1840.

Ovelgönne, den 21. März 1840.

Hoyer.

Cammann.

4) Johann Hinrich Meyer zu Phiesewarden, hat vorgestelltermaaßen die von ihm acquirirte, am Blexerdeich belegene Hütte, nebst Gartengründen und Pertinentien nach einem mündlichen Vertrage an die Blexer-Armengemeinde und Namens dieser deren Rechnungsführer M. Janssen in Blexen, nach amtlicher Urkunde vom 8. Jun. 1839. die gedachte Hütte nebst Zubehör wiederum an den Arbeiter Bernh. Langenberg zu Blexerdeich für die Summe von 132 ℔ 36 Grote verkauft.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche gegen die Verkäufe etwas einzuwenden oder an die verkauften Gegenstände Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 16. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 19. Mai 1840.

Ovelgönne, den 24. Febr. 1840.

v Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des Gerhard Hinrich Barkemeyer hieselbst wegen Verkaufs von drei Stück auf dem sog. Rocksneste belegenen Saatslandes an Johann Christian Wiesling hieselbst werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 27. März 1840.

Plate.

Lampe.

6) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Johann Gerhard Maas zu Hude wird anderweitiger Termin zum Verkauf, eventualiter zur Verheuerung seiner, im Jahre 1810. von Gerd Gollenstede zu Nordheide, Amts Ganderkesee, angekauften, circa 8 Tagewerk großen Heulandes hiemit auf den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Heinke Rodiek's Wirthshause zu Hude angesetzt.

Delmenhorst, den 30. März 1840.

Plate.

Lampe.

7) Am heutigen Tage, etwa um 7 Uhr Morgens, ist auf der von Delmenhorst nach Wildeshausen führenden Chaussee, wahrscheinlich in der Nähe von Uhlhorn oder Hengsterholz, ein Raub verübt worden. Nach der Angabe des Beraubten ist der Räuber ein großer starker Mann und hat derselbe einen gewöhnlichen Handstock und eine ziemlich lange Schießpistole, die letztere jedoch versteckt, bei sich gehabt, und seine Kleidung hat in einem abgetragenen grünen leinenen Kittel, einer grauen tuchenen Hose und einer ledernen Kappe bestanden; geraubt hat er mehrere Oldenburgische Sechs- und Zwölfgrotenstücke, zusammen einen Thaler betragend.

Alle diejenigen, welche über den gedachten Räuber Auskunft zu ertheilen oder sonstige Umstände, die zu seiner Entdeckung führen könnten, anzugeben im Stande sein mögten, werden aufgefordert, davon sofort ihrer nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Delmenhorst, den 2. April 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

8) Wenn der Neubauer Gerd Elsen zu Augustendorf, Kirchsp. Markhausen, von dem Neubauer Gerd Hinr. Koopmann daselbst, nach einer am 8. Febr. 1833. aufgenommenen Amtsurkunde die Summe von 42 ℔ 44 Grote Cour. aus Abrechnung vom 8. Sept. 1831. zu fordern hatte, und diese Summe sich auf den Namen und die Güter des gedachten Schuldners Gerd Hinrch Koopmann unterm 26. Febr. 1833. ingrossirt befindet, der genannte Gläubiger Gerd Elsen wegen erhaltener Zahlung dieserhalb keine Ansprüche mehr macht, die Documente aber verloren gegangen sind: so haben alle Diejenigen, welche aus der obgenannten Urkunde und aus der hypothecarischen Inscription irgend einen Anspruch machen, oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 18. Mai 1840. hieselbst gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt und die Tilgung des Ingrossats verfügt werden soll.

Cloppenburg, den 18. März 1840.

Rolfs.

Becker.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

9) In der Nacht vom 28./29. d. M. sind der Wittwe des Johann Martens Iken zu Hillershausen im Kirchspiele Oldorf mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet worden:

1 schwarzes Merino-Kleid mit kurzen Aermeln,
1 gedruckter catunerer Oberrock, blau mit roth,
1 carirtes Kleid von Madras, mit kurzen Aermeln,
1 roth-carirtes baumwollenes Kleid mit kurzen Aermeln,
1 braunbunte cattunene Jacke,
1 weißbunte gestreifte cattunene Jacke,
1 braunbunte gestreifte cattune Jacke,
1 leinen-wollener Rock, gestreift mit hellblau, dunkelblau und roth,
1 dito dito rothgestreift,
1 dito dito grüngestreift,
1 Rock von weißem Piqué,
1 Rock von weißem Dimiti,
1 weißer wollener gestrickter Unterrock mit durchlöchertem Rande,
1 Schürze von Bombassin, schwarz geblümt,
1 Schürze von schwarzem Terno,
1 rothwollenes Umschlagetuch,
1 hellblaues Umschlagetuch mit buntem gewirktem Rande,
1 braunes wollenes Umschlagetuch,
1 schwarzgestickter Unterkragen,
1 schwarzer Frauenmantel mit blaucarirtem Futter und 2 Paar silbernen Haken und Oegen, von denen ein Paar gezeichnet: P. A.,
1 braunbuntes cattunenes Kleid,
1 blauer wollener Spencer,
1 weißer baumwollener Rock mit rothen und blauen wollenen Streifen,
47 Roof feines wollenes Garn, wovon 12 bis 14 Roof ein Pfund ausmachen,
42 Roof wollen Garn, wovon 7 bis 8 Roof ein Pfund ausmachen,
3½ Pfund dunkelblaues wollenes Garn,
4 Roof hellblaues wollenes Garn,
etwas türkisches rothes Garn,
73 Roof Heden Garn,
etwa 40 Stück Flachsen Garn,
etwa 16 Stück Bettlaken, wovon einige ganz neu, rothgezeichnet an zwei Ecken: G. C. I. 6 mit einer Krone,
1 Gerstenkorn-Tischtuch,
4 Tischtücher von Leinewand, von denen zwei mit G. C. A. und eines J. M. J. gezeichnet,
6 leinene Handtücher,
1 Kissenbühre,
1 blau und weißcarirterter Bettüberzug,
1 Mannshemd, gezeichnet P. A.
3 Frauenhemde, gezeichnet G. C. J. 6 mit einem Palmzweige,
einige alte Frauenhemde,
3 Säcke gezeichnet J. M. J.,
3 neue holländische Unterbettsbühren, wovon 2 genähet, an den Ecken mit blauen und weißen wollenen Frangen,
3 dito Pfühle, eben so beschaffen,
1 feine wollene fünfschaftene Oberbettsbühre, schon genähet, an einem Ende mit weißen Bändern,
1 baumwollene fünfschaftene Oberbettsbühre mit 4 dito Kissenblättern,
einige neue wollene fünfschaftene Kissenblätter, alles Bettzeug blaugestreift,
3 Bolten feines weißes Linnen etwa 150 Ellen enthaltend,
1 Todtenlaken von 24 Ellen 1½ Ellen breiter Leinewand, ganz neu, gezeichnet E. M. A., rundumher mit einem handbreiten Saum,
24 Kissenbühren, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
1 drellenes Tischtuch mit 12 dito Servietten, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
6 leinene Handtücher, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
6 Gerstenkorn-Handtücher, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
2 Paar neue rothgestreifte Bettgardinen,
1 drellenes Tischtuch,
1 Kissenbühre, gezeichnet J. G.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, am 31. März 1840.

Tenge.

Wieben.

10) Auf Ansuchen der Erben der Ehefrau des weiland Häuslings Gerd Albers zum Funnenser Deiche, ist nochmals anderer Termine zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 30. Septbr. 1839. näher beschriebenen von ihrer Erblafferin herrührenden Häuslingsstelle nebst Zubehör auf den 6. Mai 1840., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt.

Jever, den 15. März 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Landesbibliothek Oldenburg

11) Wider Conrad Warnks, Häusling zur Brakerei, ist am 29. Februar 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Mai. 2) Liquidation 8. Juli. 3) Prioritäts-Urtheil 9 Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 26. Octbr. 1840.

Jever, den 25. März 1840.

Tenge.

Wieben.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

12) Auf Antrag der Wittwe des weiland Pächters Anton Günther Bartels zu Seefeld, des Pächters Eilert Bartels daselbst und der Catharine Elisabeth Bartels ebendaselbst, als Erben des weil. Pächters Ant. Günther Bartels zu Seelfeld, werden alle Diejenigen, welche, außer den Convocanten selbst, an den genannten weiland Pächter Anton Günther Bartels zu Seelfeld oder seinen Nachlaß aus Erbrecht oder sonstigen Gründen Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 11. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Mai 1840.

Varel, den 15. März 1840.

Kropp.

Reiners.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Franz Hinrich Carstens und des Landmanns E. W. Schreiber uxor. noie, beide zu Jeringhave, wegen der von denselben an den Hausmann Hinrich Suhren zu Oldorf, an den Schlösser Eilert Springer in Varel und an den Landmann Garlich Garlichs am Streek verkauften Immobilien, werden alle Diejenigen, welche sich in dem auf den 23. März 1840. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren hypothekarischen Forderungen oder Ansprüchen oder mit ihren Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. März 26.

Kropp.

Reiners.

14) Wider der Schlächter Friedrich Wilhelm Lübben zu Varel, ist in Gefolge seiner erklärten Güterabtretung, an heutigen Tage der Concurs seiner Gläubiger erkannt worden; und werden daher diese letzteren hierdurch aufgefordert, behuf Formirung des Concursprocesses, binnen vier Wochen und spätestens in termino den 7. Mai d. J. geeignete Anträge zu machen, oder zu gewärtigen, daß der erkannte Concurs von richterlichem Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Varel, 1840. April 1.

Kropp.

Reiners.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Assessors Volkhausen in Jever und seiner, mit seiner verstorbenen Ehefrau, geb. Siedenburg, erzeugten Kinder, wegen verkaufter Immobilien an die Demoiselle Charlotte Margarethe Rasmus und Henriette Gerhardine Rasmus in Varel, werden alle Diejenigen, welche sich in dem auf den 23. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. März 26.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) In der Nacht vom 29./30. d. M. sind im Stadtgebiete an dem Wege nach Metjendorf circa 80 junge Eichbäume abgeschnitten und abgebrochen. Wer die Thäter dieses Frevels so zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Strafe gezogen werden können, erhält eine Prämie von 10 ℔ Gold.

Oldenburg, den 30. März 1840.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Rastede.

17) Am Sonnabend, den 18. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen vor hiesigem Amte die Erdarbeiten zur neuen Chaussee vom Schlosse bis zum Rastederbrink ausverdungen werden.

Rastede, 1840. März 31.

Lauw.

Thiele.

Amt Westerstede.

18) Das von der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Hinrich Vögels zu Apen, Helene Sophie geborne Schröder unterm 27. Febr. 1838. errichtete Testament soll, da die Testatrix kürzlich verstorben, am 22. April d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, 1840. April 1.

Oncken. Harbers.

Amt Brake.

19) Mit der öffentlichen Verdingung der behuf In-

Landesbibliothek Oldenburg

standsetzung der Popkenhöger und Collmar Sielzüge in der Braker Sielacht erforderlichen Erdarbeiten von pl. m. 950 Pütt in passenden Pfändern soll am 15. d. M. verfahren und um 9 Uhr Vormittags bei der Strückhauser Mühle begonnen werden.

Brake, 1840. Apr. 4.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

20) Die Verockung des Vogtei Deichpfandes bei Deichhausen soll am

15. k. M. April, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle unter Vorbehalt Oberlicher Genehmigung öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Delmenhorst, den 31. März 1840.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

21) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts wird am 13. April d. J. folgendes Windfallholz verkauft werden

1) im Dötlingerholze, woselbst sich die Käufer Morgens 9 Uhr beim neuen Gehäge einzufinden haben, 3 Eichen, 24 Fichten in 17 Nummern und 4 Fuhren in einer Nummern abgetheilt
2) im Helmshöher Fuhrenkampe 489 Fuhren in 34 Nummern. Hierauf wird in der Helmshöhe noch das Windfallholz aus folgenden Revieren verkauft,
3) aus dem Stühe 10 Eichen und 11 Büchen, 10 Fichten in 4 Nummern und 107 Fuhren in 34 Nummern,
4) von dem Gute Welseburg 6 Fuhren,
5) aus dem Birkenbusch 3 Fichten und 245 Fuhren in 17 Nummern,
6) aus dem Wehe 2 Hainebuchen und 43 Fuhren in 4 Nummern,
7) aus der Wegpflanzung von Altona nach Wildeshausen 20 Fuhren in einer Nummer.

Die Fichten und Fuhren bestehen aus Latten, Sparren und Balken.

Wildeshausen, 1840. März 28.

v. Kettler. Krito.

Amt Friesoythe.

22) Das von den Eheleuten Hinrich Harms Block und Maria Deken zu Ramsloh dem Amte übergebene Testament soll nach dem jetzt erfolgten Ableben beider Testatoren am 15. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. März 28.

Tappenbeck.

Hendorff.

23) Das Amtlich errichtete Testament der nunmehr verstorbenen Wittwe des Johann Meiners zu Strücklingen soll am 11. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. April 1.

Tappenbeck.

Hendorff.

Amt Jever.

24) Das am 21. April 1832. vor dem Amte errichtete Testament der Wittwe des weil Friseurs Georg Heinrich Lindemann zu Jever, Dorothea Elisabeth, geb. Zappe, soll, nachdem Testatrix verstorben, am 13. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, 1840, März 30.

v. Heimburg. Erdmann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) In dem neuen Schul- und Küsterei-Gebäude zu Osternburg sollen die große und kleine Schulstube behuf Vertilgung des darin befindlichen Schwamms neu bediehlt, auch mit neuen Fußboden-Lagerhölzern versehen und die desfalls erforderlichen Tischler-, Maurer- und Erdarbeiten, imgleichen die Lieferung der Materialien am 13. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg unter den alsdann bekannt zu machenden näheren Bedingungen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, welche, wie auch Bestick und Kostenanschlag, vorher auf dem Amte Oldenburg einzusehen sind.

Der Kirchen- und Schulvorstand zu Osternburg, den 28. März 1840.

Toel.

v. Steun.

26) Hatten. Die Materialien und Arbeiten zu einem Nebengebäude bei der Küsterei zu Hatten, von 24 Fuß Länge und 16 Fuß Breite, so wie andere Arbeiten und Reparaturen, sollen am 24. Apr., Morgens 10 Uhr, im Hause des Kirchspielvogts Twiestmeyer öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick kann in der Küsterei eingesehen werden. Der Kirchenvorstand.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Oldenburg. Die gewöhnliche Prüfung zur Aufnahme von Schülerinnen in die Cäcilienschule ist auf Montag den 27. d. M. angesetzt, und haben sich daher die bereits bei mir angemeldeten an besagtem Tage, als dem zugleich letzten der diesjährigen Osterferien, Morgens 9 Uhr, im Schullocale einzufinden.

Wallroth.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. In Desertionssachen des Bürgers Menke Schneidthorst zu Vörden wider seine Ehefrau Henriette Margarethe Elisabeth geb. Kaukopf wird gedachte Ehefrau Schneidthorst hiedurch vorgeladen

am Donnerstage den 2. Juli dieses Jahrs,
früh um 10 Uhr,

vor dem Königlichen Evangelischen Consistorio hieselbst zu erscheinen und ihre heimliche Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das zwischen ihr und ihrem Manne bestehende eheliche Band für aufgelöst erkannt, und dem Letzteren gestattet werden wird, sich anderweit zu verheirathen.

Osnabrück, den 19. März 1840.

Königlich Hannoversches Evangelisches Consistorium.

H. A. Lehzen.

2) (Edictalladung). Auf Antrag königlicher Domainen-Cammer zu Hannover werden alle diejenigen, welche an die dem weil. Förster Friedr. Geist verliehen gewesene, von dessen Sohne, dem Feldjäger Heinrich Friedrich Georg Geist zu Clausthal, der königlichen Domainen-Cammer käuflich wieder abgetretene Neubauerstelle zu Helldieck nebst allen Zubehörungen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, hiedurch verabladet, solche ihre vermeintlichen Ansprüche in dem auf Sonnabend,

den 25. k. M. April,

angesetzten Termine, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie damit für immer ausgeschlossen werden.

Decr. Freudenberg, den 30. März 1840.

Königlich Hannoversches Amt.

von Schulzen.

3) (Verkaufs-Proclama). Auf freiwilligen Antrag der einzig übrigen Tochter des weiland Postverwalters Denker, Henriette Denker hieselbst, soll ein Theil ihres allhier belegenen Bürgerwesens, bestehend aus:

1) einem Wohnhause, № 98. in der Loger Bürgerei, mit einem dahinter und daneben belegenen Gurtentheile von circa 80 □Ruthen, und dem vor dem Hause befindlichen Hofraume nebst Brunnen;

2) einem Pflanzelgarten zwischen Meyerholz und Haber, von 6 □R.;

3) einem Moortheile auf dem Hasseler Moore zwischen Focke und Dornbusch, von 79 □R.;

4) einem Moortheile am Scheunenmoore, zwischen Meißner und Hüneke, von 52 □R.;

5) einem Haidtheile zwischen Focke und Nüstedt, von 3 Morgen 40 □R.;

6) einem Fuhrentheile № 74. zwischen Heinrich Meyer und Hermann Schweers;

7) allen dem Hause anklebenden Gemeinheits-Berechtigungen in der Bürgerei Loge,

in dem dazu auf

Montag, den 27. d. M.,

Morgens 11 Uhr, in dem Denkerschen Wohnhause allhier angesetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, allwo Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem Näherrechte oder sonstigem dinglichen Rechte Ansprüche an vorbenannte Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in dem obgedachten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit für immer ausgeschlossen werden.

Freudenberg, den 1. April 1840.

Königlich Hannoversches Amt.

von Schulzen.

4) (Edictal-Citation). Auf den Antrag des Colonen Caspar Heinrich Bünger zu Westhoyel werden alle diejenigen, welche an dem von demselben angekauften, ursprünglich dem Gute Ohsen in der Vogtei Riemsloh bei der Theilung der Bennier Mark zugefallenen Markentheil, welcher etwa 13 Berliner Scheffelsaat groß und im sog. Riemsloher Walde belegen ist, hypothekarische oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche Realrechte in dem einzigen

auf Donnerstag, den 16. Julius d. J.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzten Termine auf Königlicher Justizcanzlei anzumelden, widrigenfalls dieselben damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Das Präclusivdecret wird nur durch die hiesigen öffentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Decretum in Consilio Osnabrück, den 24. März 1840.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Donnerschwee. Helmerich Pophanken läßt am 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, eine Quantität eichen Schaalholz, 10,000 ℔ Heu und Stroh, 80 Scheffel reinen Rocken, 30 Scheffel Saat-Waitzen, 100 Scheffel Kartoffeln und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Steinhausen. Der Wirth und Bäcker Hinr. Schwoon läßt am 9. April d. J. in seiner Wohnung hieselbst 1 vollständiges Bett, einige Kisten, mehrere neue Tische und sonstige hausgeräthliche Gegenstände, ferner pl. m. 900 ℔ Speck und Fett, eine bedeutende Quantität Heu und Stroh, 2 Last schwarzbunten Saathafer, mehrere Last Kartoffeln öffentlich meistbietend verkaufen. Wahn, Auctionator.

3) Ovelgönne. Der Wagenmacher Lehmann läßt am 18. April d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

5 neue Stuhlwagen, 1- und 2spännig mit modernen Tafelstühlen und wovon 3 beschlagen, 5 neue Ackerwagen, 4 neue hölzerne Wagen, mehrere Torfkarren und Wagenleitern, 2 neue Hobelbänke. Arbeit und Holz ist besonders gut.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

4) Kortebrügge und Rastede. Alert Kuck, Köter und Schmidt zu Kortebrügge bei Wiefelstede, läßt am

15. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

8 tiedige und milchende Kühe, 1 Wagenaufsatz, 2 Wagenleitern, mit Brettern bekleidet, 1 Häckselladе mit Messer, 1 Kleider- und 1 Hangschrank, 1 Koffer, 3 Tische, 12 Stühle, 3 vollständige Betten, 1 neue Flachshechel mit 2 Büschen, 1 großen kupfernen Kessel, Zinn- und Messinggeräth, mehrere Eimer mit Beschlag, 1 Butterkarne mit eisernen Bänden, 1 neues breites Zimmerbeil, mehrere andere Beilen, 24 neue Sensen, 6 neue Spaden mit Hölzer, 12 neue Moorhacken, 1 starken eisernen Brechspaden, mehrere Forken mit Stielen, ½ Last Kartoffeln, einige Tonnen Rocken, einige Tonnen guten frühreifen Hafer, 12 Scheffel guten reinen Buchweitzen, einige Fuder gutes Heu, Rocken- und Haferstroh, 14 Scheffelsaat grünen Rocken, etwas gegerbtes Leder, 1 großen Waschtrog, einige Kuhketten, 1 Kiste, u. allerhand Milch-, Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

5) Oldenburg. Am 28. April. d. J. sollen in der Wohnung des Herrn Gastwirth Lefebre an der Langenstraße mehrere Sachen verkauft werden, als: 1 Acker-, 1 Kinder- und 1 fast neuer Korbwagen mit 2 Tafelstühlen und Bank, 2 Pferde, 1 Rind und 2 Schweine, mehrere große Kisten und sonstiges Haus-, Küchen- und Milchgeräth.

6) Ofen. Die Wittwe des weyl. Hausmanns J. A. Hinrichs zu Ofen läßt am 15. April d. J., Mittags 12 Uhr, ihr sämmtliches Eingut, namentlich 2 güste Kühe, 1 tiedige Quene, 18 junge Schweine, 60 ℔ feine Marschwolle, 3 Betten, 1 Staubmühle, 3 Kleiderschränke, 2 Richtebänke, 1 Milchschrank, 5 Tische, mehrere Koffer, Kisten und Stühle, so wie ihr sonstiges Haus-, Acker- und Küchengeräth, imgleichen 4000 ℔ Heu öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu sich Kaufliebhaber zur bemeldeten Zeit in ihrer Wohnung einfinden zu wollen hiedurch ersucht werden.

7) Ovelgönne. Der Rechnungssteller Wiechmann hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 13. April, Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause verkaufen zu lassen: Betten und Kron-Bettstellen, Kleider-, Comtoir- und andere Schränke, 3 große neue Spiegel, mehrere mahagoni große und kleine Klapp- und andere Tische, 12 Polsterstühle, 1 porzellainen Caffee-Service mit Vergoldung, 1 Astral-Lampe, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 großes neues Zug-Fischnetz, Töpfe und Küchengeräthe, Schildereien, 1 große eiserne Malzdarre, 1 Mühlenkammrad, circa 60 Fuder Dünger, 30 ostseeische 1½zöllige Dielen, ferner 6 Fach Fenstergardinen mit Spieße, 1 Spiegel-Commode, 80 Bücher und Hauspostillen und sonstige hausgeräthliche Sachen, wozu etwaige Liebhaber hiemit eingeladen werden.

8) Brake. Am Dienstag den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Hrn. C. v. Hütschler hies. in dessen Packhause einige Quantitäten Norweger, Schwedische und Ostseeische Dielen, 1 und 1½ Zoll dick, in verschiedenen Längen und Breiten, desgleichen Bohlen von 2, 2½ und 3 Zoll Dicke. Das sämmtliche Holz ist als trocken und brauchbar besonders zu empfehlen. H. W. Buddeke, Makler.

9) Ovelgönne. Der Kaufmann und Bäcker F. W. Johanns hieselbst läßt am 4. Mai d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten:

2 braune starke Pferde mit Blessen, wovon das 1 trächtig, 2 Milchkühe, 2000 ℔ Speck und Schinken, eine Quantität Kartoffeln, auch eine bedeutende Quantität trockene eschene Bohlen von 3 Zoll Dicke, trockene eichene Dielen, auch Eichenholz

Landesbibliothek Oldenburg

zu Richelwerk nebst Pfählen, so wie oberländische Bindelbäume, ferner 1 Kutschenwagen, sodann etwas selbst gemachtes Leinen, etwas Handtücherzeug, eine Parthie frühreifen Hafer, verschiedenes Saatkorn, Scheldegerste, Waitzenmehl, Gerstenmehl, Roggen, Malz und sonstige Gegenstände mehr.

10) Molberg und Rastede. Joh. Friedr. Wilms zum Molberg läßt am

22. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung,

1 tiedige Kuh, 2 Betten, 3 Paar Bettgardinen, 4 Fenstergardinen, neue Bettbühren, Westenzeuge, Hosenzeug und Tücher, 12 Polsterstühle, 18 gedrechselte Stühle, 5 Tische, 1 Richtebankschrank, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 großen Spiegel, 8 neue Haueuhren, 2 große eiserne Töpfe, 2 Eimer, 6 zinnerne Bierkannen, 6 halbe dito, Anker, Bouteillen, Krucken, Gläser, Theebretter, Thee- und Kaffeegeschirr, 2 Schiebkarren, 1 Backtrog, 4 Waagen mit Gewicht und allerhand sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

11) Oldenburg. Am 8., 9., 10. und 11. April, Vormittags und Nachmittags, wird im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius hieselbst, das Manufacturwaarenlager des weyl. Kaufmanns Schwabe öffentlich verkauft werden, als: eine bedeutende Quantität von allen Sorten Tuch oder Laken, Coating, Flanell, Merino, Ternaux, Tibet, Lappets, Bock, Mouselin, Ballkleider, seidene Kleider, Cattun, Zitz, Bettzeug, Parchend, Dammast, Tischgedecke, Leinen, Piqué, Hosenzeuge, Westen, Sammet, Seidenzeug, Schirting, Jaconnet, Argendi, große Umschlagetücher und kleine Tücher aller Art, Halsbinden, Handschuhe, Strümpfe, Tüll, Spitzen, Blonden, Creps, Gardinenfrangen, Borten, Blumen, seidene und andere Modebänder u. s. w. Sämmtliche Waaren sind von guter Qualität und gut conservirt.

J. H. Becker.

12) Oldenburg. Anfangs nächster Woche wird eine Ladung Ostseeischer Dielen, von 1 ½ und 1 Zoll Dicke, 12 Zoll Breite und 12 bis 22 Fuß Länge zum öffentlichen Verkauf kommen, wozu der Tag durch die nächsten wöchentl. Anzeigen bestimmt werden wird. J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

13) Großenmeer. Am 24. und 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Gehrels hieselbst 2 braune Mutterfüllen, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Häckselade mit Messer, 3 Pferdegeschirre, 1 Sattel, 6 vollständige Betten, 1 Bettstelle, 1 mahagoni Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 2 dito mit Aufsätze, 1 Richtebank mit Glasthüren, 2 Koffer, 2 Spiegel, 1 Hausuhr, 1 Filtrirfaß, Tische, Stühle, 1 vergoldetes Caffeeservice, 1 Kleiderrolle, 1 Grützquerne, 1 Back- und Waschtrog, Waschbaljen, Milchbaljen, Milcheimer, Butterküfen, Wassereimer, 3 kupferne Kessel, wovon der eine circa 100 Kannen groß, sonstige Küchengeräthschaften in Kupfer, Zinn und Messing, 2 Gewehre und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Butteldorf. Der Schmidt Hinrich Hillgens hieselbst, läßt am 15. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Schweine, 2000 ℔ Heu, 1 Hausuhr, 1 fast neuen kupfernen Kessel, ½ Tonne haltend, 5 Tische, 4 Waschtröge, 12 Handeimer, 6 Taubölzer, 2 Mooregden, 30 Heuforken, 15 Mistforken, 1 Wangesticken, mehrere Aexte, Beilen, und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

15) Oldenburg. Am 13. und 14. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen im Lamberschen Clublocale am Everstenholze, allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Küchentische, 1 Sopha, Leinenzeug, mehrere Tischgedecke, Messer und Gabel, Silberzeug, Gemälde, Commoden, Gläser, Bouteillen, allerlei Küchengeräthschaften in Kupfer, Messing, Zinn, Porzellain u. s. w. und allerhand sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Sachen sind 2 Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

16) Oldenburg. Weyl. Eylert Drawin hieselbst Kinder Vormund, läßt am 13. d. M., Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Harms an der Kurwickstraße allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettenstellen, Küchengeräth u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

Syvarth.

17) Großenmeer. Zu der am 13., 14. und 15. d. M. Statt findenden Vergantung des Nachlasses des weyl. Hausmanns Eil. Gerh. Onken hieselbst, wird nachträglich bemerkt: daß am 14. auch 22 silberne Eßlöffel, 25 dito Theelöffel und 1 dito Taschenuhr mit verkauft werden.

18) Altenbuntorf. (Widerruf). Zur Nachricht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 10. d. M. angesetzte Verkauf des Beschlags u. s. w. des Gerhard Ahlers zum Paradiese vorläufig ausfällt.

Die Curatoren: J. H. Wiechmann u. G. Schwers.

Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 29. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. April 1840.

19) Waddens. Die Wittwe Schaffer läßt am 27. April d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

9 milchende Kühe, 1 2jährigen Bullen, 2 überjährige Quenen, 4 Rinder, 4 Milchkälber, 6 Pferde, 1 Mutterpferd mit einem 4 Wochen alten Füllen, 2 Schweine, worunter eine trächtige Sau, Egden, Pflüge, Wagen, Milchgeräthe, Tische, Stühle, Betten u. s. w.

20) Gristede und Rastede. Die Wittwe des weyl. Gerd Reiners zu Gristede läßt am

21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

bei ihrem Hause

125 Eichen, zu Bau- und Wagenholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

21) Loy und Rastede. Des weyl. Dierk Beckhusen Wittwe zu Loy läßt am

23. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung

1 Bette, 1 Hausuhr, 1 Barrometer, 3 Schränke, 6 Tische, einige Stühle, 2 Koffer mit messingegen Beschlag, 1 Commode, mehrere eiserne Töpfe, verschiedenes Silber- und Zinngeräth, Speck, Fleisch, Talg, verschiedene Bücher, 1 Fuder Heu, einige Fuder Dünger, $^1/_2$ Last Kartoffeln und allerhand sonstiges Hausgeräth

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

22) Bockel und Rastede. Joh. Hinrich Engelbart zu Bockel, Kirchspiels Wiefelstede, läßt am

27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

6 tiedige und milchende Kühe, 8 2- und 3jährige Quenen, 200 Scheffel trockenen Rocken, 100 Scheffel Kartoffeln, 40 Scheffelsaat grünen Rocken, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Großwarfen in Jeverland. Am Mittwochen den 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, will ich, auf 3 bis 6 Jahre, vom 1. Mai 1841. anfangend, öffentlich meistbietend im schwarzen Adler bei Herrn G. Christians in Jever, verpachten lassen:

1) Mein nahe bei Hooksiel belegenes schönes Gut Großwarfen, mit Haus, Scheune, Backhaus und 74 Matten Land, und außerdem dabei noch Weide zu 10 Stück ein- und zweijähriges Rindvieh.

2) Mein gleichfalls bei Hooksiel belegenes Gut Warfen mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dabei einige Stücken Land, von meinem unmittelbar daran grenzenden Gute Langgroden, zusammen mit 80 bis 100 Matten altes sehr großes Maaß.

Jedes dieser Güter liegt zusammen, ohne durch fremdes Eigenthum getrennt zu seyn, und geht namentlich auch über die 80 bis 100 Matten, die ich bei Warfen verpachten lassen will, kein Schritt fremdes Spur, weder zu Fuß noch zu Wagen. Es ist bester Kleiboden und sind die Gebäude in vortrefflichem Zustande.

Die Bedingungen, wornach ich obige Landgüter verpachten lassen will, sind von heute an über 14 Tage bei mir einzusehen. B. C. Borken.

2) Hartwarden. Die zur Concursmasse des Fr. Wefer am Abserdeich gehörige Köterei, als Wohnhaus und Garten, lasse ich am 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Wulffs Wirthshause zu Absen, von nächsten Maitag an auf 1 Jahr, entweder getheilt oder im Ganzen, öffentlich unter der Hand verheuern, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden von dem prov. Curator der Masse L. G. Denker.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Kräuteroel, zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden von Carl Meyer in Freiberg. — Preis per Flaçon nebst Gebrauchsanweisung bei portofreier Einsendung des Betrags von 48 gr. Gold.

Dieses aus den feinsten Pflanzentheilen erzeugte Oel, ist bereits wegen seiner vorzüglich guten Wirkung in ganz Deutschland bekannt, und hat sich der Erfinder einer allgemeinen Anerkennung seiner Vortrefflichkeit zu erfreuen, weshalb es einem Jeden, der an Ausfallen der Haare oder kahlen Stellen des Kopfes leidet, mit vollem Rechte empfohlen werden

Landesbibliothek Oldenburg

kann; auch hat es sich oftmals bei Leuten, welche an starken Kopfschmerzen litten, als wohlthuend bewährt.

Einzig und allein ächt zu haben in der Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg bei

Carl Hinrichs am Markt.

2) Rastede. Auf dem herrschaftlichen Vorwerke hieselbst stehen noch einige tiedige und güste Kühe zum Verkauf. Auch habe ich 10 Jück Jader Land zum Weiden abzustehn. Grote.

3) Oldenburg. Ein Garten nahe vor dem Haarenthor, welcher seiner schönen Lage und guten Bodens wegen besonders zu empfehlen ist. Nähere Nachricht ertheilt der Gesindemäkler Tieste.

4) Tossens. Eine Köterei mit circa 2½ Jücken Landes ist zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst an den Rechnungssteller Neumann wenden.

5) Oldenburg. Georginenknollen, beste gefüllte, in vielen Farben, à Dutzend 60 Grote, Ferraria tigridia und besten Erfurter Levkoyensaamen bei H. Wiesel.

6) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, so wie neuer rother und weißer Kleesaamen bei G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

7) Wunderburg. Eine Zwirnmühle mit 48 Spindeln, worauf Flächsen-, Baumwollen- und Wollen-Garn gezwirnt werden kann, nebst einer Klopfmühle, beide aufs Beste eingerichtet und im Stande, für zwei Scheibenstände die gehörigen Apparate, als eiserne Scheiben, Schießpfähle, Glockenzüge ꝛc. D. Kruse.

8) Oldenburg. Geräucherten Speck bei ganzen Seiten, so wie Stangen-Schwerdt-Bohnen zum Pflanzen, bei Pfunden, billigst bei W. Brand, Gastwirth.

9) Oldenburg. Brabanter weißes und ordinaires Fensterglas in Kisten, und Glas-Dachpfannen; wie auch ein neuerfundenes Fensterglas, den Zweck der Fensterkörbe entsprechend, welches zur gefälligen Ansicht steht bei C. Weichardt.

10) Mühlenhof vor Oldenburg. Von frischen Oelkuchen habe ich jetzt wieder Vorrath. Chr. Renken Sohn.

11) Oldenburg. Ein fast neuer sehr leicht gehender Korbwagen mit drei Tafelstühlen, unter Nachweisung von Gerdes, Auctionsbevollmächtigter.

12) Oldenburg. Sofort ein außerm Haarenthore nahe an der Chaussee belegener, reichlich zwei Scheffel Saat großer Garten, welcher sich besonders zu einem Bauplatz eignet. Nachricht ertheilt der Rechnungssteller Albers, außerm Haarenthor wohnhaft.

13) Oldenburg. Neuer rother uud weißer Kleesaamen, Rigaer Säe-Leinsaamen, beste Gartensämereien und verschiedene Sorten schöne Stangenbohnen zum Pflanzen bei F. H. Trouchon, Langenstraße.

14) Oldenburg. Ladenpreis 1½ ℛ Gold,— jetzt 54 gr. Gold und geheftet 60 gr. Gold von Meineckes Choralbuch zum oldenb. Gesangbuche; so lange eine bestimmte Anzahl Exemplare dazu ausreicht. Friedr. Voigt, Langenstraße № 72.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Eine Brennerei, im Ganzen oder theilweise, wird zu Kauf gesucht. Wer davon abzustehen hat, wolle baldigst Anzeige machen beim Mäkler Stoltze.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine freundliche, meublirte Stube in meinem Hause an der Petersstraße. Höfers.

2) Oldenburg. Das an der Poggenburg belegene olim Nollesche Haus, welches jetzt von dem Drechsler Renken bewohnt wird, auf Michaelis d. J. Das Nähere bei F. Potthast.

3) Oldenburg. Ich habe noch einige Wohnungen mit Gartenland außer dem Heiligengeistthor zu vermiethen. Hemje, Rechnungssteller.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Zu verkaufen). Für Confirmanden eine Auswahl elegant gebundener Bibeln und Gesangbücher zu billigen Preisen beim Buchbinder Meyer.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Immer. Eine mit guter Milch versehene Amme sucht einen Dienst. Nähere Nachricht ertheilt J. Kruse zu Immer im Kirchspiele Ganderkesee.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Auf nächsten Mai ein Bäckergeselle, welcher das Weiß- und Grobbrodbacken gründlich versteht, auch mit Pferden umzugehen weiß. Näheres beim Rechnungssteller Neumann.

2) Abbehausen. Vier gute Deckergesellen sofort und auf Mai ein Lehrling. H. Janßen, Deckermeister.

3) Oldenburg. Ein Bäckergesell auf nächsten Mai. Wo? erfährt man in der Expedition d. Blätter.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Für eine Färberei ein Lehrling unter annehmlichen Bedingungen. Die Expedition giebt weitere Auskunft.

5) Wunderburg. Zwei Tischlergesellen, die accurat arbeiten, kann ich Arbeit geben.

D. Kruse.

6) Rastederbrink. Ich wünsche einen in der Weiß- und Schwarzbrodbäckerei erfahrnen Gesellen um Mai. Christian Töpken.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Brake. Gegen Cession werden sofort 1400 ℳ und 1250 ℳ Gold anzuleihen gesucht. Das Nähere beim Rechnungssteller Kuhlmann.

Gelder zu verleihen.

1) Stollhammer Wisch. 100 ℳ Curatelgelder sofort bei D. H. Stindt.

2) Huntlosen. Ich habe sofort 50 ℳ Gold Bittersche Pupillengelder zu belegen.

J. H. Hillen, Vormund.

Vermißte Sachen.

1) Varel. Am 20. März d. J. ist auf dem Wege durch Neudorf über die Chaussee bis Beckhausen eine Meerschaum-Pfeife mit Silberbeschlag, nebst dito Kette und Rohr mit Rehkrone verloren worden; der redliche Finder wird ersucht, selbige gegen Empfangnahme eines angemessenen Fundgeldes in Beckhausen bei Frau Wittwe Höpken oder in Varel beim Herrn Buchdrucker Wesche abzuliefern.

2) Barghorn bei Rastede. In der Nacht vom 29. zum 30. März sind mir aus meinem Wagenschauer bei meinem Hause aus 3 Wagen sämmtliche Bolten gestohlen, und verspreche ich demjenigen, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, eine Belohnung von 10 ℳ Gold.

Renke Addix.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Es sind vor einiger Zeit 6 neue Nachtmützen gefunden, die der Eigenthümer an der Langenstraße № 35. wieder erhalten kann.

Vermischte Nachrichten.

1) Abbehausen. Die mir vorsätzlich angedichteten Fictionen haben sich als durchaus unwahr und falsch erwiesen, und es kann demjenigen, der hieran zweifeln sollte, genügende Auskunft zur Ueberzeugung gegeben werden. Janßen.

2) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

1	von fl.	1,000,000 fl.	1,000,000
1	von fl.	300,000 fl.	300,000
2	von fl.	150,000 fl.	300,000
6	von fl.	25,000 fl.	150,000
8	von fl.	14,000 fl.	112,000
12	von fl.	7,000 fl.	84,000
20	von fl.	4,200 fl.	84,000
100	von fl.	2,500 fl.	250,000
150	von fl.	2,100 fl.	315,000
200	von fl.	1,500 fl.	300,000
1000	von fl.	950 fl.	950,000
5500	von fl.	750 fl.	4,125,000
7000	Gewinne	fl.	7,970,000

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3. Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℳ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

3) Oldenburg. Da mir die Erlaubniß geworden ist, die Färberei nun unumschränkt betreiben zu können, so verfehle ich nicht, einem geehrten Publicum, Gönnern und Freunden mich bestens zu empfehlen, unter Zusicherung einer prompten und billigen Bedienung. Hermann Hüttemann, Färber,

wohnhaft an der Achternstraße № 4., in dem früher vom seligen Herrn Kaufmann Schwabe bewohnten Hause.

4) Osternburg. Wenn nach einem zwischen Hinrich Wilkens, vormaligen Besitzer der mir jetzt zugehörigen Stelle, und der Wittwe Gebhard und deren Sohn Christian Wilhelm Gebhard, gerichtlich abgeschlossenen Vergleich, nur den letzteren Personen, um von der Straße hinter ihr Haus und zurückzukommen, eine Ueberwegung von 4 Fuß Breite über mein Gehöfft, neben der Wittwe Gebhard Hause, zusteht, diese Berechtigung aber seit einiger Zeit von nicht befugten Personen, um nach der Wohnung der Wittwe Wilkens zu gelangen, ausgeübt worden, so warne

Landesbibliothek Oldenburg

ich solche hiemit, sich dieser Ueberwegung für die Folge zu enthalten, indem ich etwaige Contravenienten dem Großherzoglichen Amte Oldenburg zur Bestrafung anzeigen werde. Johanns, Tischlermeister.

5) Schweiburg. Als Vormund der Kinder des weyl. Mühlenpächters Hermann Nicolaus Wooge zur Strückhauser Mühle fordere ich hiemit alle diejenigen auf, welche an weyl. Wooge Nachlaß schuldig sind, innerhalb 14 Tagen an mich oder an die Wittwe Wooge zu Strückhauser Mühle Zahlung zu leisten, widrigenfalls die säumhaften Debitoren gerichtlich belangt werden. Gerd Fuhrken.

6) Oldenburg. Da die Rechnung der Hundsmühler Behnanstalt geschlossen und abgelegt werden muß, werden alle, welche Torf erhalten und noch immer nicht bezahlt haben, dringend ersucht, nunmehr in acht Tagen Zahlung zu leisten. Wer dieses versäumt, hat es selbst verschuldet, wenn nach den bestehenden Vorschriften verfahren werden muß.
J. C. Westerholt.

7) Oldenburg, vorm Heilgeistthor. Wer ohne meine schriftliche Einwilligung irgend etwas auf meinen Namen creditirt, hat von mir keine Bezahlung zu erwarten. Schmid,
Orgelbauer.

8) Oldenburg. Mit dem 1. Mai wird in meiner Schule ein neuer Cursus beginnen; dies zur Nachricht für die Eltern, welche ihre Söhne meinem Unterrichte anvertrauen möchten.
Ludwig Geiler.

9) Berne, März 1840. Das bis jetzt von mir geführte Manufacturwaaren-Geschäft werde ich mit dem 1. Mai d. J. meinem Sohne Christian Bernhard übergeben, und beabsichtige zuvor mit mehreren Artikeln meines Lagers gänzlich zu räumen. Ich habe, um dies schnell zu bewirken, die Preise derselben bedeutend heruntergesetzt und bitte um recht vielen Zuspruch.

Zugleich fordere ich diejenigen, die mir bis zu dem Jahre 1839. schulden, ihre Rechnung bis zum 1. Mai d. J. zu berichtigen, widrigenfalls die Beträge gerichtlich beigefordert werden müssen.

Alle diejenigen, die noch Forderungeu an mich haben möchten, wollen in gleicher Zeit solche entgegennehmen. A. C. Niedeburg.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 29. März bis 2. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 29. Cpt. H. J. Markusen, Nordskyernen, Norw. Fl., nach Fahrsund, mit Ballast.
— 30. Cpt. F. Köper, Rebecca, Brem. Fl., von London, mit Kreide, zu Brake.
— 30. Cpt. B. Biesewig, Maria, Brem. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 31. Cpt. P. Mohr, Aurora, Helgol. Fl, von Helgoland, ledig.
— 31. Cpt. J. M. Kylberg, Caroline, Schwed. Fl., nach Hamburg, mit Eisen.
April 1. Cpt. M. Rabe, Johanna Catharina, Old. Fl., nach London, mit Oelkuchen und Lumpen.
— 1. Cpt. H. Krak, Seenymphe, Old. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.
— 2. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Old. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz.
— 2. Cpt. P. Waage, Louise, Norw. Fl., nach England, mit Oelkuchen.
— 2. Cpt. O. Treiber, Georg, Old. Fl., nach Rouen, mit Rappsaat.
— 2. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 4. Cpt. J. N. Gram, Margaretha, Dän. Fl., von Ballum, mit Gersten, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Elsfleth, 1840. April 5. Am 3. d. M. wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes erfreut, welches wir hiemit unsern Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen.
Apotheker Volkhausen und Frau.

(Berichtigung). In № 21. dieser Anzeigen, Neuenburger Landgericht sub 8), betreffend die Bekanntmachung von Hinr. Thien wird gelesen: sub I. 1. litt. b. für Heublüt: Heubült; sub II. 2. in der 3ten Zeile von unten für sei oben so: sei eben so, und sub II. 4. gegen das Ende für zunächst des Supplicanten: auf des Supplicanten ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg